

RESULTATE & NEWS

Corinne Imlig am Fuss operiert

SKI-ALPIN: Die Ende März bei den Meisterschaften auf der Fiescheralp schwer gestürzte Schwyzer Abfahrerin Corinne Imlig musste sich einen Knochensplitter am oberen Sprunggelenk des linken Fusses nun doch operativ entfernen lassen. Nach einer ersten Diagnose vor mehr als zwei Wochen war man noch davon ausgegangen, dass die Verletzung von selber ausheilen wird.

Der erfolgreich verlaufene Eingriff wurde von Dr. Urs Schneider in Küsnacht vorgenommen. In fünf bis sechs Wochen würde Corinne Imligs Fuss ein Training wieder zulassen. Die 20-Jährige steht indes auch noch wegen ihrer schweren Halswirbelerkrankung in regelmässiger ärztlicher Kontrolle.

Osi Inglin ersetzt Louis Monney

SKI-ALPIN: Der Innerschweizer Osi Inglin ersetzt im alpinen Weltcup-Team der Männer den Kombi-Trainer Louis Monney, der aus familiären Gründen vor anderthalb Wochen den Rücktritt erklärt hatte. Der 32-jährige Schwyzer aus Sattel ist seit sieben Jahren im Schweiz. Skiverband (Swiss Ski) tätig.

Osi Inglin gilt als einer der kompetentesten Kenner der Schweizer Nachwuchsszene. Er war u.a. in den Jahren 1995 und 1996 zuständig für jene Junioren-Nationalmannschaften, die mit acht Medaillen für die erfolgreichsten Junioren-Weltmeisterschaften aller Zeiten gesorgt hatten. Später war er Assistenz-Trainer der Weltcup-Technikerinnen (mit Karin Roten), ehe er im letzten Winter in den Europacup zurückkehrte, wo er die Slalom-Truppe betreute, aus der Junioren-Weltmeister Daniel Defago hervorgegangen ist.

Brenier wird Bonvin-Nachfolger

SKI-ALPIN: Gilles Brenier ersetzt im alpinen französischen Skiteam den 42-jährigen Walliser Didier Bonvin als Männer-Chef. Bonvin leitet seit dem 1. April den Nachwuchsbereich im Schweizerischen Skiverband (SSV). Brenier ist seit 15 Jahren im französischen Verband tätig, wovon die letzten sechs als Frauen-Chef. Für diesen Posten wurde mit Jean-Philippe Vulliet ebenfalls ein Franzose verpflichtet.

Basketball: National Basketball Association

Washington Wizards - Boston Celtics 81:114. Atlanta Hawks - New Jersey Nets 111:109 n.V. Cleveland Cavaliers - Charlotte Hornets 88:103. New York Knicks - Detroit Pistons 100:88. Miami Heat - Toronto Raptors 97:73. Chicago Bulls - Philadelphia 76ers 89:93. Dallas Mavericks - Los Angeles Lakers 112:102. Denver Nuggets - Utah Jazz 105:104 n.V. Los Angeles Clippers - Portland Trail Blazers 100:116. Phoenix Suns - Houston Rockets 98:107. Sacramento Kings - Seattle SuperSonics 112:119 n.V.

TV-SPORTSENDUNGEN

SF 2

22.20 Sport aktuell: Fussball: NL A/B Auf-/Abstiegsrunde: Aarau - Delémont, Eishockey: Torhüter Gerber vor der WM, Eishockey: Die Nationalmannschaft zu Besuch bei Sauber in Hinwil, Rad: Rolf Järmann vor dem Amstel Rold Race, Aktuelle Nachrichten

SAT 1

22.55 ran Bundesliga: 31. Spieltag Eurosport
8.30 Adventure (W); 9.30 Marathon (W); 11.00 Snooker (W); 13.30 Superbike: WM-Magazin; 14.00 C.A.R.T. (W); 15.00 Milton Keynes: Landhockey: Frauen, Qualifikations-Turnier für die Olympischen Spiele: England - Neuseeland; 16.30 Sumoringen (W); 17.26 News; 17.30 Adventure: Fulda Challenge; 18.00 Olympische Spiele: Olympic Magazin; 18.30 Monza: Sportwagen: FIA Sports Racing Weltcup; 19.26 News; 19.30 Motorsport: Racing Line; 20.26 News; 20.30 Sheffield: Snooker-WM, 2. Runde; 22.00 Boxen (W); 22.54 News; 23.00 Fussball: UEFA Cup, Halbfinals Rückspiele; 0.30 Motorsport DSF

8.45 Sport kurios (W); 9.45 Monster Trucks (W); 10.45 Motorvision (W); 12.00 Live: Monte Carlo: Tennis: ATP-Turnier, 4. Tag; 14.00 Takeshi's Castle (W); 14.45 Monster Trucks (W); 16.15 American Gladiators (W); 17.15 Takeshi's Castle (W); 18.00 News; 18.30 Inteam; 19.00 News; 19.30 Inteam; 20.00 News; 20.15 Motobike (W); 21.15 News; 21.30 Hatrick 2. Bundesliga; 28. Spieltag; 22.15 News; 23.15 Inside NBA; 0.15 WOW Fan Power; 1.45 Sport kurios (W); 2.00 WOW Fan Power (W); 3.30 Monster Trucks (W); 4.00 Kraftsport.

Wer holt den Titel?

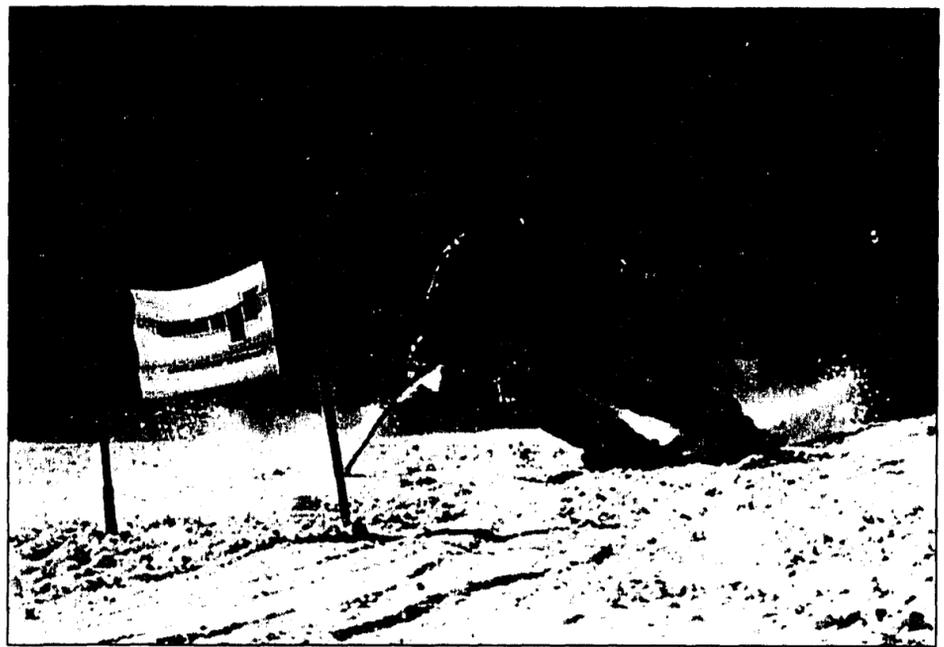
Internationale Liechtensteiner Shortcarving-Landesmeisterschaften am Ostersonntag in Malbun

Die Saison in Malbun neigt sich dem Ende zu. Ruhig ist es geworden in den letzten sonnenreichen Wochen. Zwar ist der Schnee noch da, doch die Pisten sind leer geworden. Nur ab und zu sticht noch ein Firngleiter oder Shortcarver vom Hoheck hinunter.

Doch dieses Wochenende ist Malbuns Charme und Elan noch einmal gefragt, nämlich wenn Liechtensteins Shortcarver ihren Meister küren. Noch einmal in dieser Saison wird der Lautsprecher im «Pradamstadion» durchs ganze Tal schallen und noch einmal wird durch die Tore geschossen und gepfiffen werden.

Bereits liegen Anmeldungen aus Deutschland, Österreich und Tschechien vor, doch noch bis Samstag 9.00 Uhr kann man sich noch unter der Telefon-Nr.: 079 / 216 49 04, der e-mail adresse carvefigl@hotmail.com oder persönlich im Galina/Malbun anmelden.

Den Organisatoren, dem Firngleiter Sport Club Liechtenstein, ist es wichtig zu erwähnen, dass an diesem Anlass nicht nur Rennfahrer willkommen sind, sondern auch Figler und Shortcarver, Bigfootfahrer oder Snowblader, die einfach mal ihre Bretter durch Torstangen zischen lassen wollen und bei denen der Satz «Dabei sein ist alles» noch



Am Ostersonntag führen die Shortcarver in Malbun ihre Landesmeisterschaften durch.

nicht «vom Belag» abgefahren ist. Auf jeden Fall freut sich der FSCL, viele Freunde des Shortcarverrennsports, Zuschauer und Rennläufer am Samstag in Malbun begrüssen zu dürfen.

Firngleiter- und Shortcarver-Landesmeisterschaft

Zeitplan: Startnummernausgabe (ab

09.00 Uhr im Hotel Galina); Streckenbesichtigung (ab 09.30 bis 10.15 Uhr); Start 1. Lauf (10.30 Uhr); anschliessend erfolgt der 2. Lauf; Preisverteilung (ca. 14.00 Uhr im Hotel Galina)

Startberechtigt: Short-Carver, Firngleiter und ähnliche Geräte bis zu einer maximalen Länge von 1 Meter

Klasseneinteilung: Schütler weiblich/männlich (Jahrgang 85 und jünger); Damen und Herren (Jahrgang 84 und älter)

Anmeldung: Bis spätestens Samstag, den 22. April, unter E-Mail: carvefigl@hotmail.com oder im Galina/Malbun persönlich

Startgeld: Schütler 5.- CHF (50.- ATS); Allgemein 10.- CHF (100.- ATS)

Organisation: Weitere Auskünfte bei Konrad Schädler 0041/79/2164904

Hinweise: Allgemeine Bestimmungen laut ÖWO/alpin - Zusatzreglement Firngleiter / Short-Carving

Auf «Unfallstrecke» ohne «Glücksbringer»

Mercedes-Chef Haug sieht Ferrari beim GP in Silverstone als Favoriten

Obwohl der Formel-1-WM-Spitzenreiter beim Grand Prix am Sonntag in Silverstone ausgerechnet auf seiner «Unfallstrecke» erstmals ohne seinen «Glücksbringer», Ehefrau Corinna, antreten wird, sind seine Verfolger erneut auf eine starke Vorstellung des Ferrari-Stars gefasst. Mercedes-Motorsportchef Norbert Haug gestand jedenfalls die WM-Favoritenrolle vorerst der roten Konkurrenz zu. «Ferrari ist nach dem aktuellen Punktestand klar zu favori-

sieren», sagte Haug vor dem GP von Grossbritannien. «Wir haben nach wie vor Chancen, den Titel zu verteidigen. Aber wir schleppen dabei eine kleine Hypothek mit uns - die punktlosen ersten beiden GP.»

Dass Schumacher beim bisher letzten England-GP am 11. Juli 1999 den schwersten Unfall seiner Karriere erlebte, wird ihn bei der Neuaufgabe des Rennens gut neun Monate später nicht hemmen, glaubt Haug. «Ich denke, das macht ihm

gar nichts aus. Michael ist in Topform. Ich schätze, er wird keinen Deut schlechter fahren als in den bisherigen drei Saisonrennen.»

4. Sieg im vierten Rennen?

Sollte Schumacher auch im vierten Saisonrennen siegen, wird es für die Silberpfeile jetzt schon eng. In der WM-Wertung liegt der Deutsche mit dem Optimum von 30 Zählern souverän in Führung, der finnische Titelverteidiger Mika

Hakkinen hält dagegen bei gerade einmal sechs mageren Punkten.

Ginge es nur nach der Statistik, so spräche einiges dafür, dass Schumacher endlich den seit 21 Jahren ersehnten Fahrer-Titel für Ferrari holt. Schon oft waren die Gewinner der ersten drei Rennen am Ende auch Weltmeister: 1991 Ayrton Senna, 1992 Nigel Mansell, 1994 Schumacher selbst und 1996 Damon Hill.

Weltere Infos: www.f1racing.net

Gelungene Revanche - Gold für den SC Flös

Synchronschwimmen: 20. Zentral- und Ostschweizermeisterschaften in Dübendorf

Zwei Wochen nach den Schweizer Meisterschaften im Synchronschwimmen gelang den Schwimmerinnen des SC Flös Buchs an den 20. Zentral- und Ostschweizermeisterschaften in Dübendorf eine bemerkenswerte Revanche. Sie durften nebst dem lange ersehnten Sieg im Teambewerb und einem dreifachen Erfolg in der Solowertung (Bronze für Marina Kersting) viele weitere Medaillen mit nach Hause nehmen.

Am vergangenen Wochenende massen sich nebst dem SC Flös Buchs die Schwimmvereine aus Bäretswil, Bülach, Zürich, Uri und Dübendorf an den sogenannten Regionalmeisterschaften im Hallenbad Stägenbuck zu Dübendorf in den Kategorien Team, Duett und Solo.

Der ewige Zweikampf zwischen den Limmatnixen aus Zürich und den Flöserinnen fand damit nur wenige Tage nach den Nationalen Titelkämpfen eine Fortsetzung.

Im Unterschied zu den Schweizermeisterschaften, wo von jedem Team ein technisches Kurzprogramm (vorgegebene Reihenfolge der Elemente), sowie ein freies Langprogramm verlangt worden war, gingen an diesen Regionalmeisterschaften nebst der freien

Kür, welche acht Schwimmerinnen zusammen vortragen, vier Figuren, welche jede der Schwimmerinnen einzeln vorzutragen hatte, in die Wertung.

Mit hervorragenden technischen Leistungen erkämpften sich die dem Flöser A-Team angehörenden Athletinnen Magdalena Brunner (2. Rang nach der Technik), Katrin Eggenberger (3.), Andrea Gantenbein (5.), Marina Kersting (6.),

Franziska Mäder (7.), Martina Egli (8.), Sabrina Menge (11.), Tanja Tschirky (12.) und Sina Bächler (18.) dann auch einen grossen Vorsprung auf der Zwischenrangliste im Vergleich mit den Zürcher Limmatnixen, womit sie sich eine sehr gute Ausgangslage für das Langprogramm schufen. Der SC Flös Buchs ging mit der Startnummer drei ins Wasser und zeigte eine herausragende Kürleistung und bekam dafür

vom gemischten Kampfgericht berechtigt hohe Noten.

Die Flöserinnen vermochten ihren Vorsprung aus der technischen Wertung gar noch etwas auszubauen und erschienen wenig später auf der Rangliste verdient auf dem ersten Rang.

Bronze für Marina Kersting

Weiteren Grund zum Jubeln hatte man auf Flöser Seite bereits am Tag nach dem grossen Mannschaftsieg, holten sich doch Katrin Eggenberger und Magdalena Brunner im Duett die silberne Auszeichnung. Geschlagen wurden sie nur von einem Paar der Limmatnixen Zürich, bestehend aus der einheimischen Olivia Imfeld und der Russin Ekaterina Olynykova. Auf dem dritten Platz sollten Marina Kersting und Martina Egli folgen. Sie vermochten den Kampf ums Podest gegen das zweite Zürcher Duett mit Nadine Huber und Jessica Weber für sich zu entscheiden.

Ganz in Flöser Hand war schliesslich die Entscheidung im Solobewerb. Magdalena Brunner durfte sich mit einer weiteren goldenen Medaille schmücken lassen, währenddem Katrin Eggenberger Silber und Marina Kersting Bronze in Empfang nahmen.



Das A-Team des SC Flös Buchs darf auf die sportliche Leistung stolz sein.